
PRESSEMITTEILUNG, 29.06.2022

Zielgruppe: Wirtschaft, Unternehmen, Hochschulen, Regionalförderung

Digital Technologies: Informatiker-Ausbildung mit Praxiserfahrung

Praxiswissen statt nur Theorie: ein neuer Studiengang für angewandte Informatik der TU Clausthal und der Ostfalia Hochschule in Wolfenbüttel bringt Studierende noch während der Ausbildung direkt in die Unternehmen. Die pdv-software GmbH bietet als eines der ersten Unternehmen in der Region dieses Studium in Praxiskooperation an.

Nicht selten glänzen erfolgreiche Hochschulabsolventen mit hervorragenden Abschlüssen, stehen dann aber vor der Herausforderung, das erlernte theoretische Wissen beim neuen Arbeitgeber in der Praxis anzuwenden. Statt umgehend effektiv in Projekten eingesetzt zu werden, schließt sich eine längere Phase der Einarbeitung an, um sich in den besonderen Anforderungen aus Produkten, Produktionsabläufen und Kundenwünschen zurechtzufinden.

Das neue Studienprogramm der TU Clausthal und Ostfalia Hochschule mit dem Bachelorstudiengang „Digital Technologies“ schließt diese Lücke nun erstmals in unserer Region. Während in den Theoriephasen die grundlegenden fachlichen und methodischen Kenntnisse der Informatik und Mathematik vermittelt werden, können die Studierenden in Praxisphasen in einem Unternehmen das erlernte Wissen frühzeitig anwenden und erproben. Ein Drittel der Studienleistung besteht aus der Bearbeitung von Digitalisierungsprojekten, die zugleich hervorragend auf das Berufsleben vorbereiten.

Diese Kombination hat nicht nur für die Studierende Vorteile: die Goslarer pdv-software GmbH sieht darin vor allem einen großen Gewinn für die Unternehmen. Schon während des Studiums zeichnet sich ab, ob das Tätigkeitsfeld des Unternehmens den künftigen Absolventen anspricht. Auf diese Weise ist für beide Seiten frühzeitig klar, ob eine spätere Festanstellung eine Win-Win-Situation ergibt.

Nachhaltigkeit und Circular Economy

Schwerpunkte setzt die pdv-software GmbH bei den besonders wichtigen Themen Nachhaltigkeit und Circular Economy, beispielsweise im Hinblick auf die Datenauswertung und Qualitätssicherung zur Recyclingstoffströmen und Sekundärwertstoffen. Einen solchen Fokus bietet ein Informatik-Studium nicht an. Die Praxisphasen ermöglichen den Studierenden, sich frühzeitig in die branchenspezifischen Herausforderungen, Produktionsabläufe Materialien, Energieformen etc. einzuarbeiten, das erlernte Wissen produktiv einzubringen und sogar eigene Innovationen in die industrienahen Kundenprojekte einfließen zu lassen. Die an das Studium anschließende Übernahme in das Unternehmen ist dann oft nur noch eine Formsache.

Auch die enge Zusammenarbeit mit der TU Clausthal und der Ostfalia Hochschule lässt sich durch diesen Studiengang intensivieren. Bereits heute ist die pdv-software GmbH in zahlreichen Forschungsprojekten

aktiv. Die gemeinsamen Digitalisierungsprojekte im Rahmen des Studiums treiben diesen Forschungsanteil noch weiter voran, das hinzugewonnene Wissen kommt wiederum den Kundenprojekten zugute.

Projekt- und Personalmanagerin Irina Diegmann fasst die Vorteile zusammen: „Wir haben die Chance, Studierenden begleitend zum Studium Praxissemester mit konkreten, hoch interessanten Aufgabenstellungen anzubieten. Die angehenden Informatiker finden bei uns ein breites Anwendungsgebiet, und uns es macht Spaß, in unsere Softwareprojekte Innovationen einfließen zu lassen. Und natürlich hoffen wir, dass der eine oder andere über das Studium unser Unternehmen kennenlernt und sich entscheidet, in Goslar zu bleiben.“

Mehr Informationen zu dem Studienangebot gibt es unter www.pdv-software.de/jobs/

Das Unternehmen pdv-software GmbH

pdv-software ist ein unabhängiger deutscher Softwarehersteller mit besonderer Kompetenz im Bereich der Grundstoff- und Metallindustrie. Seit über 30 Jahren befasst sich das Team mit Sekundär- bzw. Recyclingstoffströmen. Zahlreiche ausgereifte Softwarepakete sind zur Probenahme, zur Qualitätsüberwachung und zur Optimierung von Laborprozessen entstanden. Diese Lösungen helfen insbesondere dabei, neue Recyclingwege zu etablieren oder den Anteil von Sekundär- bzw. Recyclingstoffströmen zu erhöhen – in der heutigen Zeit eine besonders wichtige Herausforderung.

Hinzu kommt die Beteiligung an zahlreichen Forschungsprojekten im Umfeld der Circular Economy, beispielsweise zur Rückgewinnung wertvoller Aufbereitungsrückstände in Bergeteichen/Tailings, zu neuen analytischen Verfahren für die Erfassung von Stoff-/Massenströmen in der Kreislaufwirtschaft, zu innovativen Mess- und Analysetechnologien oder zu gänzlich neuen Lösungsansätzen der „Digital Science“- Informatik.

BILDMATERIAL

Hochauflösende Version auf Anfrage



PRESSEKONTAKT

Ihr Ansprechpartner für Fragen, ergänzendes Bildmaterial etc.:

Steve Niewisch, pdv-software GmbH

E-Mail s.niewisch@pdv-software.de

Tel. 05321-573250